

# Wachter neuer JCI-Präsident

Die Junge Wirtschaftskammer (JCI) Sarganserland erhöht ihren Mitgliederbestand weiter. «Das Potenzial im Sarganserland für uns Junge ist gross», erklärte der erweiterte Vorstand an seinem Treffen im «Schlössli Büel» in Bad Ragaz. Willkommen sind junge Unternehmer und Macher bis zum Alter von 40 Jahren.

von Axel Zimmermann

Neujahrsapéro ist diesen Freitag. Die Junge Wirtschaftskammer ist dank der Vorstandssitzung von letzter Woche bereit für neue Taten. «Double action with network», heisst dies in der Sprache der Jungen: Der neue Präsident Beat Wachter, Bad Ragaz, will die Aktivitäten verdoppeln und betont das Netzwerk. Ihm zur Seite stehen die Past-Präsidenten Remo Vieli und Damir Rukavina, der neue Vizepräsident Thomas Riederer und Kassier Remo Albertin, alle Bad Ragaz, und weitere junge «Macher».

Sechs neue Interessenten für die Mitgliedschaft, die jeweils einen Götti in den Reihen der Jungen Wirtschaftskammer Sarganserland haben, kennt der Vorstand.

## Jahresauftakt mit neuen Zielen

Zum Beispiel Aktuar Simon Meyer, Pfäfers, Medienbeauftragter Andreas Stopp, Sargans, und Fotografin Nathalie Willi, Schwendi, stellen sicher, dass im engeren Führungskreis nicht ausschliesslich Bad Ragazer sind. Die Zahl der Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Sarganserland von jetzt gut 20 will die Führungsscrew in zwei Jahren auf 30 ausbauen. So ergäbe sich ein Bestand, um all die vielen Anlässe gut besetzt und erfolgreich durchführen zu können.

Die vielen Vorstandsfunktionen sind mit passenden Persönlichkeiten bestückt. Die Zusammenarbeit funktioniert dank freundschaftlicher Basis ideal zielführend. Für einheitliche Auftritte sorgen neuerdings die von Mode Weber mit dem JCI-Logo bestickten Hemdkragen. Der Öffentlichkeit zeigen wird sich die Junge Wirtschaftskammer



Nach der Sitzung und dem gemeinsamen Essen bereit für neue Taten: Beat Wachter (sitzend) hat sein Amt als Präsident der Jungen Wirtschaftskammer Sarganserland mit vielen Ideen angetreten.

Bild Axel Zimmermann

mer Sarganserland mit ihrem neuen Outfit am Jungunternehmerforum der Siga in Mels.

## Führen, erleben, erfahren

Damir Rukavina, früherer Präsident der Jungen Wirtschaftskammer Sarganserland, erklärt: «Unser Netzwerk bietet zahllose Möglichkeiten für die Weiterentwicklung junger Leute.» Remo Vieli, bisheriger Präsident, erläutert: «Wir sind konzentriert auf Macher, diese müssen nicht zwingend bereits Unternehmer sein.» Die Junge Wirtschaftskammer Sarganserland hat mit ihrer Aufstellung und ihrem Wirken keine vergleichbare Konkurrenz.

«Back to the roots» wollen sich die Mitglieder wirtschaftlich ausrichten. Was zählt, ist ihr Netzwerk. Dieses gilt regional, national und international. Das grosse Netzwerk dient dazu, Chancen zu packen und im Kreise von jungen Wirtschaftskräften aktiv zu sein.

## Neukandidatenabend 2016

Zum neuen Jahresprogramm der Jungen Wirtschaftskammer gehören nach der Neujahrsüberraschung ein Fondueplausch mit Schlitteln, der Gewerbestamm, der Siga-Jungunternehmerstag, Weiterbildungen und die traditionelle Quintenfahrt. Firmenbesichtigungen ergänzen das eigene Angebot.

Der Neukandidatenabend ist am Jubiläumsanlass vom 16. Juni. Dazu kommen nationale und internationale Anlässe der Junior Chamber International, JCI.

«Unser Verein ist speziell für junge, aktive Mitmenschen gedacht, die etwas zur Gemeinschaft beitragen möchten», schreibt die Junge Wirtschaftskammer Sarganserland. Die Mitglieder verstehen ihre Arbeit als Plattform zur Weiterentwicklung, um Chancen anzupacken. Im «Schlössli Büel» in Bad Ragaz liess sich der Senkrechstart ins neue Jahr mit einem feinen Fondue und erlesenem «Büel»-Wein auskosten.

Kontakt: [www.jci-sarganserland.ch](http://www.jci-sarganserland.ch)

## Quellnöggen bieten Maskenball an

Bad Ragaz. – Auch heuer organisieren die Quellnöggen den Maskenball. Am Samstag, 23. Januar, ist er mit Prämierung im Angebot. Das Motto lautet «Wildwest». Fünf Guggenmusiken sind dabei. Die Quellnöggen organisieren ihren Ball im sympathischen Rahmen. Die Arbeit beruht auf dem bewährten OK. Diesmal ist der Ball in der Sporthalle Badrieb, Bad Ragaz. Infos gibt es unter [www.quellnoegg.ch](http://www.quellnoegg.ch) (az)

## Winterwanderung ins Appenzellerland

Sarganserland. – Ausnahmsweise findet die Pro-Senectute-Wanderung an einem Dienstag statt, genauer am 19. Januar. Die leichte Rundwanderung beginnt in Gais (915 m) und führt hinauf zum Hohen Hirschberg (1186 m). Die Aussicht reicht vom Gäbris im Norden über den Bodensee ins Allgäu, zu den Vorarlberger Alpen bis zum Säntis und vom Kronberg bis zum Jura. Wie immer auf den Winterwanderungen ist die Mittagsrast in einem Bergrestaurant. Wanderzeit ca. 4 Stunden, Laufdistanz 10 km, Auf-/Abstieg 400 m. Zur Ausrüstung gehören gute Winterschuhe, warme Kleider und Getränke. Kollektiv-Fahrkarten ab Sargans werden von den Wanderleitern besorgt. SBB: Walenstadt 7.46 Uhr, Sargans 8 Uhr, Bad Ragaz 7.45 Uhr, Buchs 8.15 Uhr. Rückfahrt: Gais 16.21 Uhr, Sargans an 17.24 Uhr. Anmeldung mittels SMS 079 673 2450 (oder Telefon 081 723 44 09). Ab Sonntagabend, 18 Uhr, sind weitere Informationen über die Telefonnummer 1600, Regio-Info, Rubrik Sport, abhörbar. (pd)

## Frühstück mit Hanna Johansen

Bad Ragaz. – Am Sonntag, 17. Januar, veranstaltet die Gemeindebibliothek Bad Ragaz-Taminatal gemeinsam mit der Kulturellen Vereinigung Bad Ragaz ein literarisches Frühstück im Sorell Hotel Tamina in Bad Ragaz. Zu Gast ist die in Bremen aufgewachsene und heute in Kilchberg bei Zürich lebende Schriftstellerin Hanna Johansen. Sie wird aus ihrem letzten Buch «Der Herbst, in dem ich Klavier spielen lernte» lesen. In diesem Roman verbindet die 76-jährige Autorin ihr Erlernen des Klavierspiels als Seniorin mit ihren Kindheitserinnerungen im Norden Deutschlands und ihrem Leben heute. Für ihr Schaffen wurde Hanna Johansen mit vielen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Solothurner Literaturpreis (2003), dem Kunstpreis der Stadt Zürich (2008) und dem Schweizer Literaturpreis (2015). Der Anlass beginnt um 9.30 Uhr. Reservationen unter 081 302 21 38 oder [josy.stock@bluewin.ch](mailto:josy.stock@bluewin.ch). (pd)



Lebt heute in Kilchberg: Schriftstellerin Hanna Johansen.

# Toller Start in kurze Fasnacht

Traditionell eröffnete die Fasnachtsgesellschaft Walenstadt auch 2016 mit der Hauptversammlung die Stettlifasnacht und setzte damit einen ersten Höhepunkt.

von Guido Städler

Walenstadt. – Lauter verbutznete «Helden» folgten vergangenen Samstag dem Aufruf der FGW zur 56. HV ins Hotel Churfürsten. Und sie führten sich echt heldenhaft auf. Die originellsten unter ihnen wurden um Mitternacht prämiert. Vorher sind kurz die Traktanden erledigt und ausgiebig eine Person geehrt worden (Bericht folgt).

## Präsidentin schwärmte

Die souveräne FGW-Präsidentin Regula Heer schwärmte einmal mehr von der Fasnacht des Vorjahres, die um einiges länger andauerte. Wer nicht dabei war, der habe wirklich viel verpasst. Aber kurz danach sprach sie die bevorstehende Fasnacht auf. Die Begeisterung der Präsidentin an der HV wirkte ansteckend. Die eingefeischten Fasnächtler musste sie nicht lange überzeugen. Mit einem Appell, der Fasnacht durch gutes Benehmen Sorge zu tragen, beendete die Präsidentin ihren Bericht.

Heer würdigte nochmals die Verdienste von Pia und Paul Scherrer in 32 Jahren Maskenverleih. Sie setzten mit hohem Engagement einen Meilenstein. Fast ein wenig hilflos gab sich die FGW betreffend Nachfolge vor einem Jahr, denn Pia und Paul Scherrer hatten die

Latte sehr hoch gelegt. Unerwartetes Glück führte inzwischen zu einer Lösung. Gaby Zeller führt jetzt mit einem ebenfalls fasnächtlich versierten Frauenteam am Fürstweg 29 den Masken- und Kostümverleih weiter. Sie betreut ausserdem die Rölli, Brüllni, Dominos und Jöggi. Und schminken lassen kann man sich bei ihr auch.

Täglich hat sie bis Aschermittwoch von zehn bis zehn Uhr geöffnet. Nicht nur in der FGW spürt man ein grosses Aufatmen. Auch Fasnächtler aus der ganzen Region Sarganserland-Walensee

sind froh. Die FGW-Präsidentin warb für die Unterstützung vor Ort und nannte dies eine oberperfekte Lösung.

## Sie will vermehrt butznen

Sieben Jahre amte als Umzugskassierin und Vizepräsidentin Karin Gubser-Ledergerber. Dem Wunsch, vermehrt mit der Familie butznen zu gehen, gab sie nach und stellte ihr Amt zur Verfügung. Nach viel Verantwortung wurde ihr viel Spass gewünscht. Ihren Job übernimmt ab sofort Hilde Lendi, keine Unbekannte und ein talentiertes,

originelles Butzi. Präsidentin und Kommission wurden mit tosendem Beifall bestätigt. Hingegen ersetzen Andrea Ziegler und Jacqueline Hobi die langjährigen Revisorinnen Daniela Eberle und Gaby Ruoss.

## Die «Güügels» auf der Plakette

2015 begann die FGW mit einer neuen Plaketterserie. Gewürdigt werden die «amtsältesten» noch aktiven Fasnachtsgruppen. Nach dem Turnverein sind 2016 die «Güügels» an der Reihe. Aufgrund der Idee von Luzius Manhart (selber ein «Güügel») gestaltete Andrea Bickel vom Atelier b81 wieder kunstvoll die diesjährige Plakette.

Die FGW offerierte den HV-Teilnehmenden wie seit Jahrzehnten Bratwurst mit Tomatenspaghetti. Dann war die Reihe an den Schattäbächfägern, die den Saal bis unter die Decke mit Kakophonie füllten. Schon fast zum HV-Inventar gehört Marcel mit seiner Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Mitternacht war der Zeitpunkt der Mottobekanntgabe. 2016 gilt: «Dr Kantu loht alli Lüsner wüssä, bald würd ina Leitig gschissä!» Dies ist die fasnächtliche Feststellung auf die Pläne für die Lüsner «Geschäfte» aus dem zuständigen Amt im fernen St. Gallen.



Nach sieben Jahren: Karin Gubser (links) übergibt das Amt der Walenstadter Umzugskassierin an das ebenfalls originelle Butzi Hilde Lendi (rechts).

Bild Guido Städler